

Ä16 zu A-2: Öffentliche Räume, die Mitte verbinden

Antragsteller*innen Birger Dölling (KV Berlin-Mitte)

Antragstext

Von Zeile 46 bis 47 einfügen:

selbstständig zur Schule gehen! Ganz ohne Angst – egal ob bei Kindern oder ihren Eltern. Mobilitätsbildung wollen wir fest an den Schulen verankern, um unsere Kinder für eine sichere, selbstbestimmte, verantwortungs- und klimabewusste Mobilität jetzt und in ihrer Zukunft als Erwachsene vorzubereiten. Dabei arbeiten wir eng mit Lehrer*innen und Jugendverkehrsschulen zusammen.

Begründung

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Mobilität sollte sich in der Schule nicht darauf beschränken, unsere Kinder an die Zumutungen der aktuellen Verkehrsverhältnisse anzupassen und vor Schäden zu bewahren. Im Mobilitätsgesetz hat sich Berlin verpflichtet, eine umfassende Mobilitätsbildung zu fördern. Davon ist in der Praxis noch nicht viel zu spüren.

Mobilitätsbildung ist mehr als Verkehrserziehung. Es geht darum, ob Kinder die Autofahrer*innen von morgen werden oder ob sie lernen, ihr Mobilitätsverhalten zu reflektieren und die Voraussetzungen für eine selbstbestimmte und nachhaltige Mobilität für sich und ihre eigenen Kinder einzufordern und selbst zu schaffen. Hierfür gibt es inzwischen erprobte und bewährte pädagogische Konzepte, und viele engagierte Lehrer*innen in unserem Bezirk würden sich mehr Unterstützung wünschen, um solche Konzepte in ihrem Unterricht und an ihrer Schule umzusetzen. Diese Unterstützung sollten wir mit unserem Bezirkswahlprogramm versprechen. Zum Hintergrund: <https://de.wikipedia.org/wiki/Mobilit%C3%A4tsbildung> .

Unterstützer*innen

Silke Gebel, Agnes Pulvermueller